



# Die Med-Tech-Revolution

## Politische Revolution

Die neuen EU-Regeln für Medizinprodukte sind auf der Zielgeraden. Dazu EU-Gesundheitskommissar Dr. Vytenis Andriukaitis im Interview. **Seite 6**

Lange war um den Paragraphen zur Nutzenbewertung im 5. Sozialgesetzbuch gerungen worden. Jetzt tut sich die Industrie schwer damit. **Seite 10**

Die Verbindung der Nutzenbewertung mit Entgelten für NUB im Krankenhaus wirft Fragen auf. **Seite 14**

Staatssekretär Dr. Georg Schütte verweist im Interview auf ein Forschungsprogramm zu Studiendesigns für die Bewertung von Medizinprodukten. **Seite 18**

Ob die Regeln zur Nutzenbewertung von Medizinprodukten umfassend genug sind, muss sich laut AOK-Bundesverband erst zeigen. **Seite 20**

Die Nutzenbewertung von Medizinprodukten aus rechtlicher Sicht. **Seite 22**

Gensequenzierung soll gezielt Therapien für Patientengruppen ermitteln. Unser Autor warnt vor übertriebenen Erwartungen. **Seite 26**

Die Vorteile der adaptiven Nutzenbewertung als alternativer Ansatz. **Seite 28**

## Digitale Revolution

Wollen traditionsreiche Vertreter der Gesundheitswirtschaft sich im digitalen Feld positionieren, sollten sie sich an digitale Spielregeln halten. **Seite 34**

Die Erfolgskriterien für eine gelungene Kommunikation zwischen medizinischen Geräten, Menschen und Akten über Datenbanken. **Seite 38**

Deutsche Medizintechnik-Unternehmen interpretieren die 4. industrielle Revolution auf eigene Weise. Bislang reißt die Prozesskette jedoch beim Patienten ab. **Seite 41**

Die Abneigung vieler Ärzte gegenüber Digitalem ist auf den zweiten Blick nicht so groß wie vermutet. **Seite 44**

Immer häufiger finden Avatare auch in der Medizin Einsatz, beispielsweise bei der Projektion personalisierter Krankheitsverläufe. **Seite 46**

Der Markt für Gesundheits-Apps ist in Bewegung. Vieles ist noch ungeklärt. **Seite 49**

Kai Helge Vogel vom Verbraucherzentrale Bundesverband fordert ein Portal, das über Risiken von Gesundheits-Apps aufklärt. **Seite 52**

Über objektive Qualitätsstandards für Selbst-Schnelltests und Gesundheits-Apps. **Seite 54**

## Ökonomische Revolution

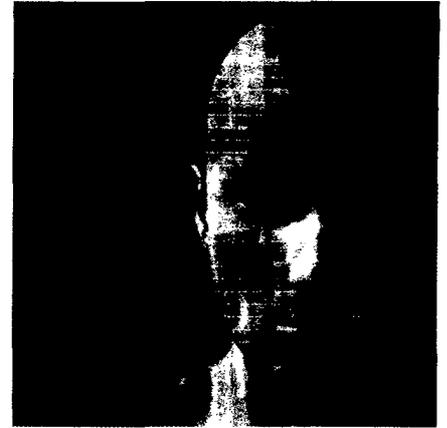
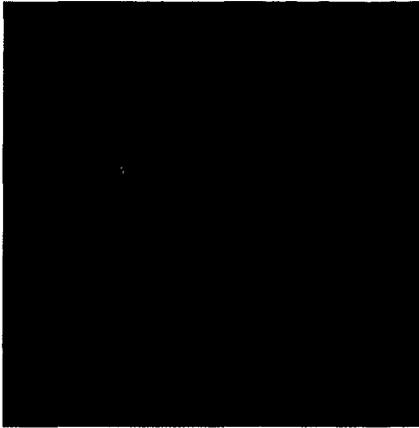
Durch die Medizintechnik-Branche schwappt eine Welle von Übernahmen und Fusionen. Viele Familienunternehmer entscheiden sich für den Ausstieg. Es gibt aber auch Alternativen. **Seite 60**

Für Medizintechnik-Unternehmen gibt es einige Möglichkeiten, Geld einzuwerben. Und die Wege der Finanzierung werden immer individueller. Ein Blick auf den Markt. **Seite 63**

Die Neubewertung der Sachkosten in den DRG wird zu heftigen Veränderungen führen. Ein Kommentar zur Sachkosten-Übervergütung. **Seite 66**

Reimbursement, sprich: die Vergütung für Medizinprodukte, ist ein Dauerthema im deutschen Gesundheitswesen. Unsere Autoren wagen sich an einen Wanderführer. **Seite 68**

Auf den Einkauf von Medizintechnologie hat das neue Sachkostenregime für Kliniken enorme Auswirkung. Wie Anschaffungs- und Folgekosten sowie Fremdfinanzierung neu kalkuliert werden. **Seite 72**



## Debatte

### Ansichtssache

Die Bundesregierung will die Modellerprobung für die Akademisierung der Berufsgesetze verlängern. Ein Fehler, schreibt unser Autor.

Seite 74

### Hintergrund

Der Widerstand gegen die jüngsten EU-Normungsinitiativen für Gesundheitsdienstleistungen wächst. Es geht um die Frage, ob Regeln des freien Marktes auch für das Gut Gesundheit gelten.

Seite 76

### Ethik

Mittlerweile sind hohe Summen in die Erforschung alternativer Methoden zu Tierversuchen geflossen. Einen positiven Effekt zeigt das nicht, schreibt unser Kolumnist.

Seite 80

### Zeitreise

Lange war die Wissenschaft vom Altern in Deutschland eine Domäne der Mediziner. Erst 1973 wurde hier der erste Lehrstuhl für Geriatrie eingeführt.

Seite 82

## Rubriken

Editorial  
Seite 1

Schumpeter-Kolumne  
Seite 25

Impressum  
Seite 56

IGW-Kolumne  
Seite 79

Personen- & Institutionen-  
Index, Autoren  
US 3

**Gesundheits  
Wirtschaft**  
Das Entscheidermagazin

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 1. Dezember 2016

Deadline für  
Ihre Anzeige  
ist der 8. November 2016

Diese Ausgabe enthält folgende Beilage:  
Schlütersche Verlagsges. mbH & Co. KG, Hannover